

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Gehör (1730)**

1 Es haben ordentlich, nebst ihren Sitz die Sinnen,  
2 Zugleich Springfederchen von innen,  
3 Und ein gewisser Bau ist in uns aufgeführt,  
4 Der jeden Druck empfängt, so ihn von aussen röhret,  
5 Durch Gegenwürff' erregt.  
6 Ein Werckzeug ist das Ohr, gemacht, um zu empfangen  
7 Die Töne, die zu uns von aussen her gelangen.  
8 Es ist dicht an das Haupt gelegt,  
9 Durch Knöpfe öffnet es der Lufft, die sich bewegt  
10 Den Weg, drauf fasst ein Gang, der recht dazu gemacht,  
11 Die Töne, die von ihm dann ferner fortgebracht.  
12 Er würcket, daß dadurch die Haut vielmehr  
13 Gerühret wird, (als welche vom Gehör  
14 Das stärckste Werckzeug ist) gleich einem Drommel-Fell:  
15 Dahero dringen dann die Töne klar und hell  
16 Durch Lufft bis ins Gehirn, woselbstens sich verbinden  
17 Die Nerven des Gehörs, so fast die Seel erschüttern;  
18 Und geben mannichfach, ihr durch verschiedlichs Zittern,  
19 Den Unterscheid der Tön zu kennen zu empfinden.

(Textopus: Von dem Gehör. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6668>)